



Universität
Zürich ^{UZH}

f^og

Forschungszentrum
Öffentlichkeit und Gesellschaft

Jahrbuch Qualität der Medien 2020

Schweiz – Suisse – Svizzera

Die Medien im Bann der Corona-Krise

Überblick

- Begrüssung durch Christine Egerszegi-Obrist
Stiftungsrätin der Kurt Imhof Stiftung für Medienqualität
- Präsentation der Hauptbefunde
- Podiumsdiskussion

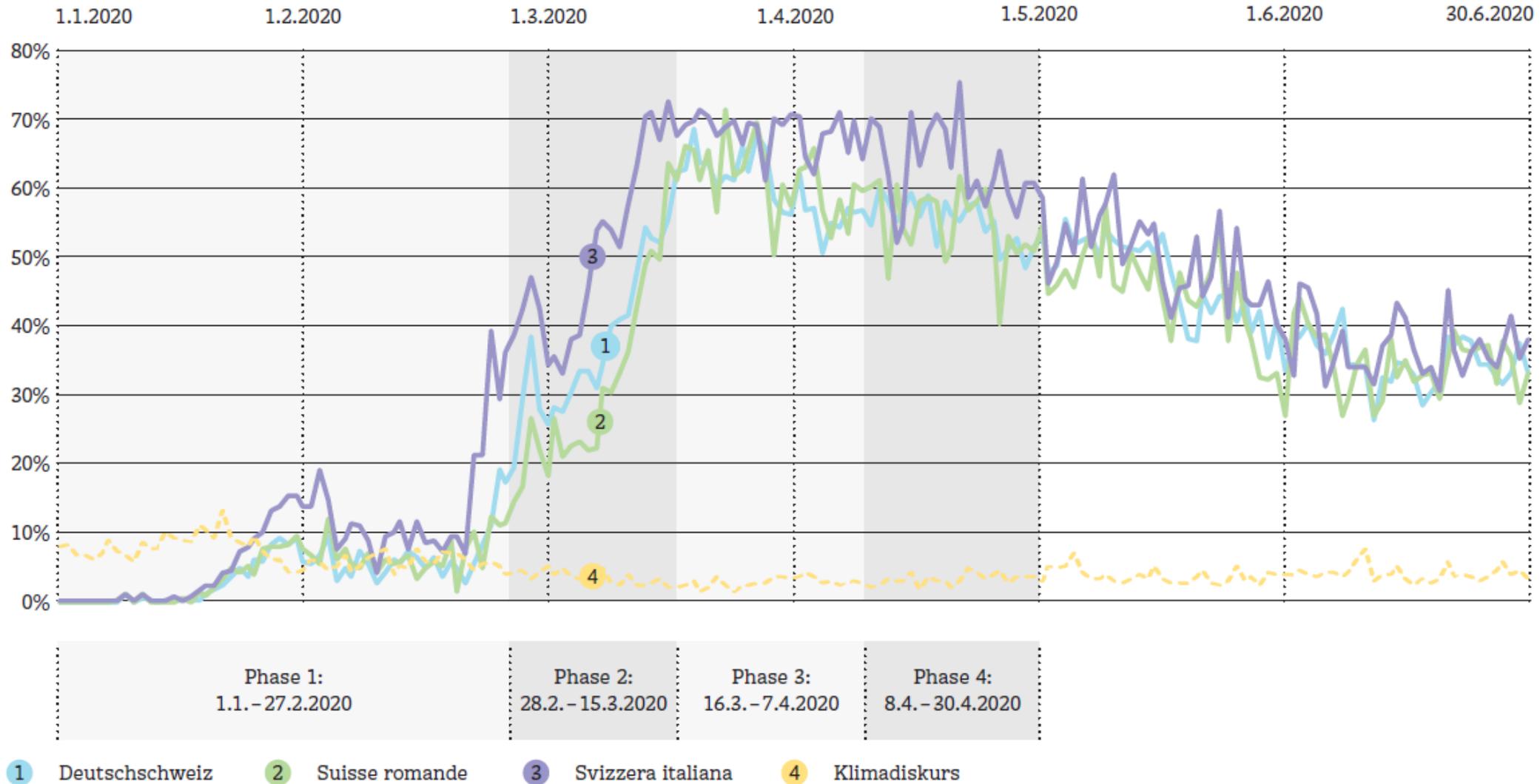
Das Jahrbuch 2020 - Hauptbefunde



Allgemeine Hinweise

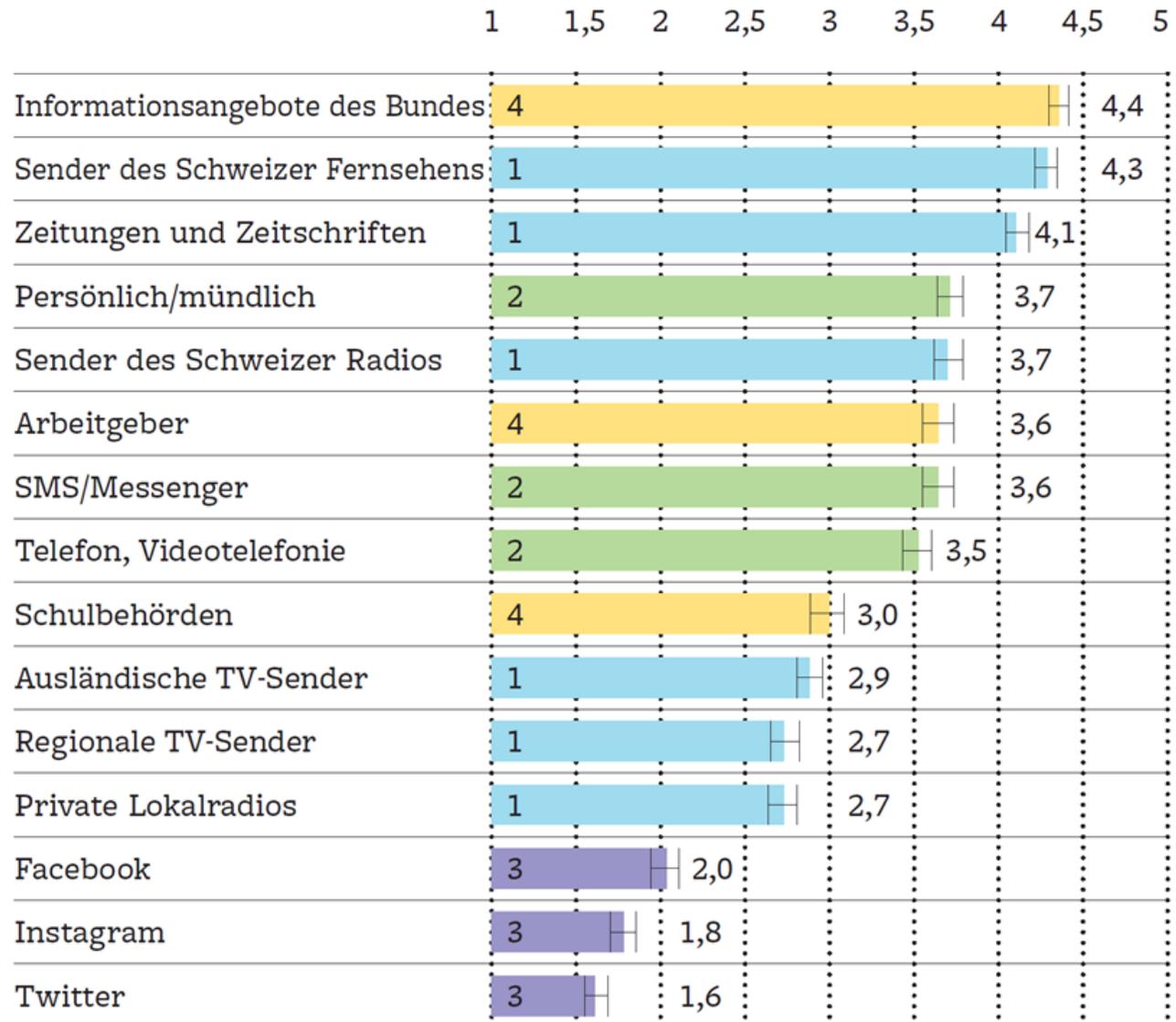
- Präsentation auf Französisch unter:
www.foeg.uzh.ch > Jahrbuch Qualität der Medien > Weitere Dokumente
- Fragen einreichen via:
kontakt@foeg.uzh.ch

Bis zu 70% der Berichterstattung mit Bezug zu Corona



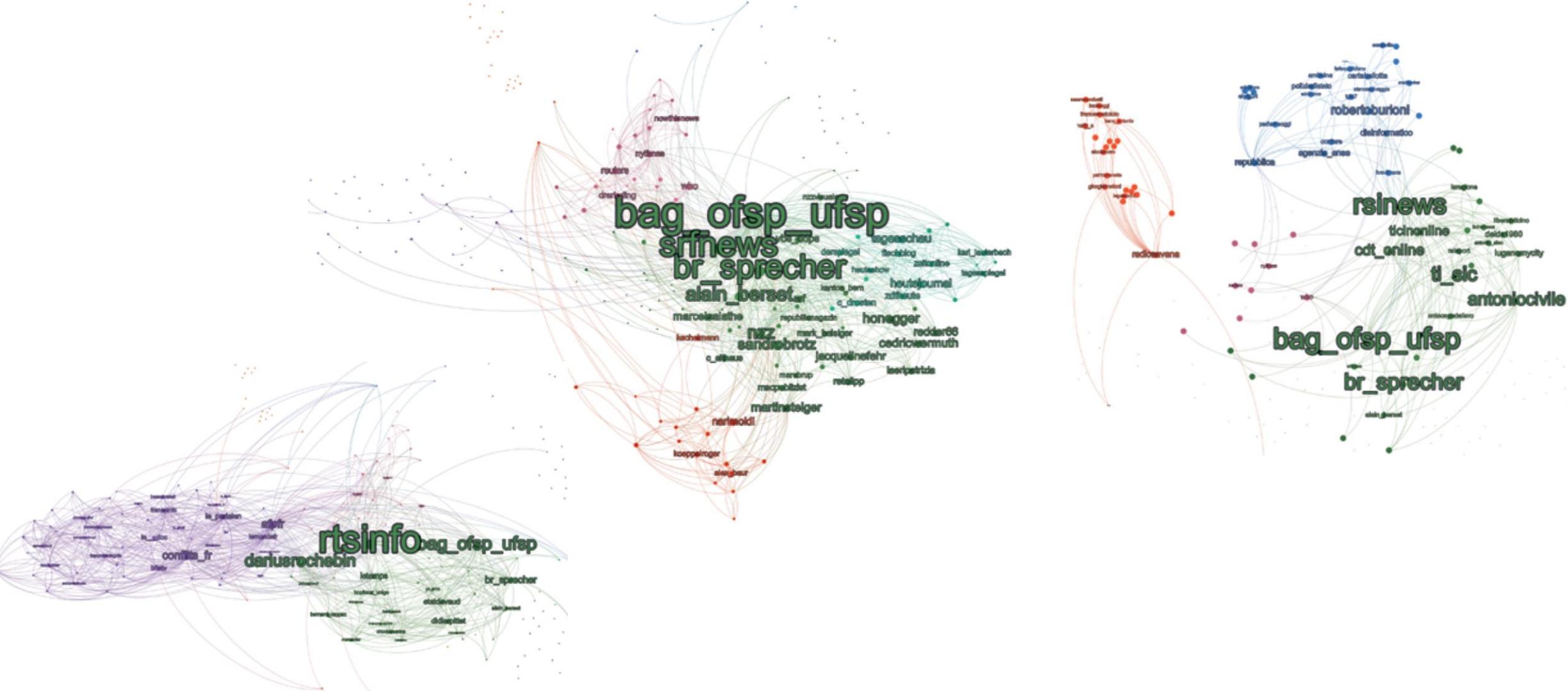
Quelle: fög – Automatisierte Inhaltsanalyse. Datenbasis: 34 Schweizer Informationsmedien, Corona-Debatte und Klimadiskurs in der Gesamtberichterstattung (n = 308 616)

In der Krise sind (auch) Informationsmedien für die Menschen wichtig



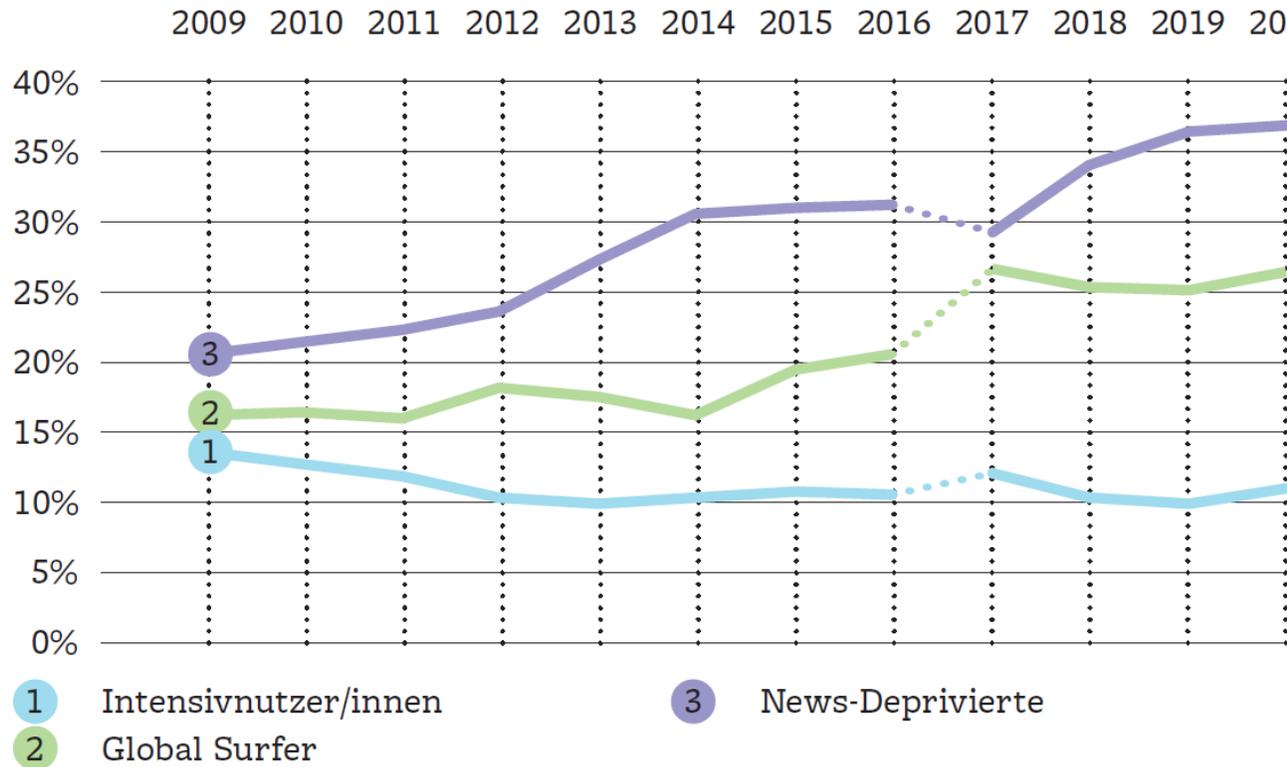
- 1 Redaktionelle Medienangebote
- 2 Interpersonale Kommunikation
- 3 Soziale Medien
- 4 Behörden und Arbeitgeber

Traditionelle MeinungsführerInnen bestimmen Debatte



Quelle: fög, IKMZ & National Taiwan University – Netzwerkanalyse aller 95 211 aktiven Schweizer Twitter-Accounts. Datenbasis: Jeweils 90 Twitter-Accounts mit den meisten Retweets in der Corona-Debatte im Zeitraum 1.1.2020-30.4.2020.

Gruppe der News-Deprivierten wächst momentan nur schwach



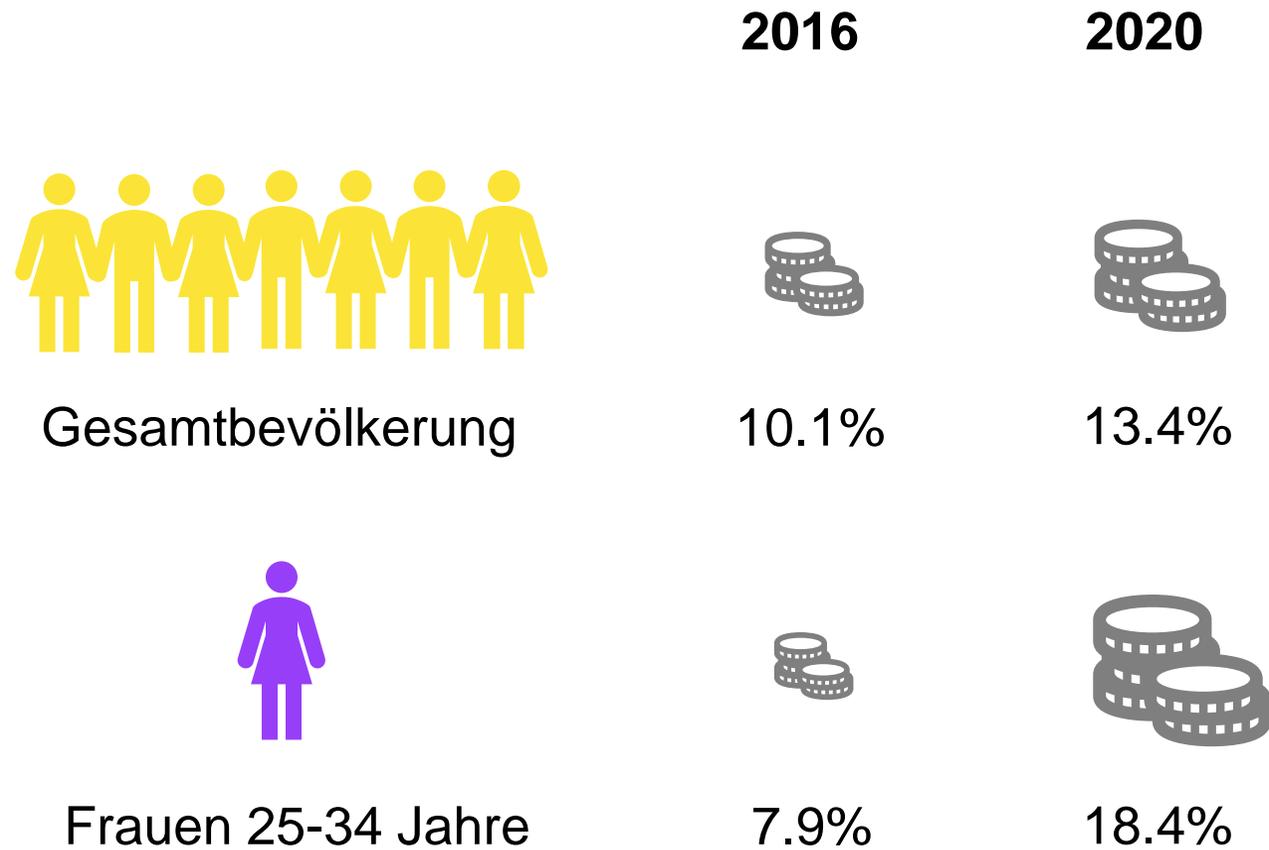
Die Gruppe der News-Deprivierten ist von 21% (2009) auf 37% (2020) gewachsen – im Vergleich zum Vorjahr aber nur noch um 0.3 PP.

Junge Erwachsene für Informationsjournalismus nicht verloren

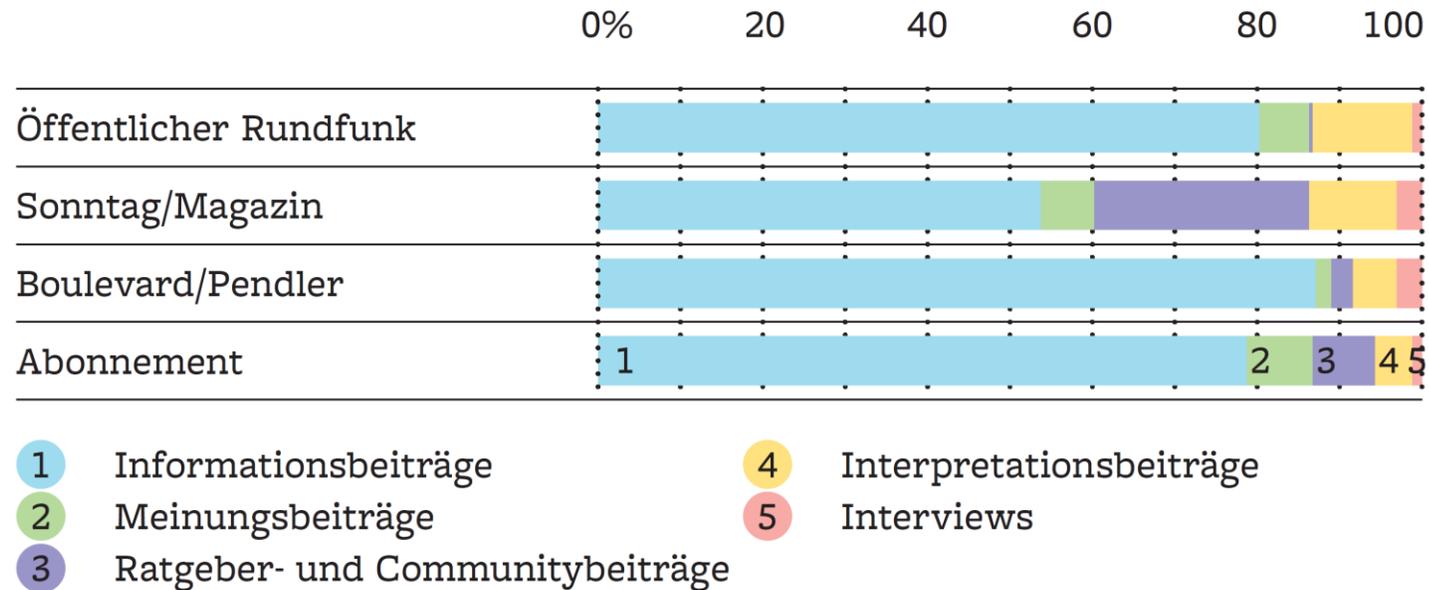


Junge Erwachsene sind interessiert an Nachrichten – sofern die News Identifikationsmöglichkeiten bieten und in der jeweiligen Community auf Resonanz stossen.

Zahlungsbereitschaft für Onlinenews steigt, aber nur langsam

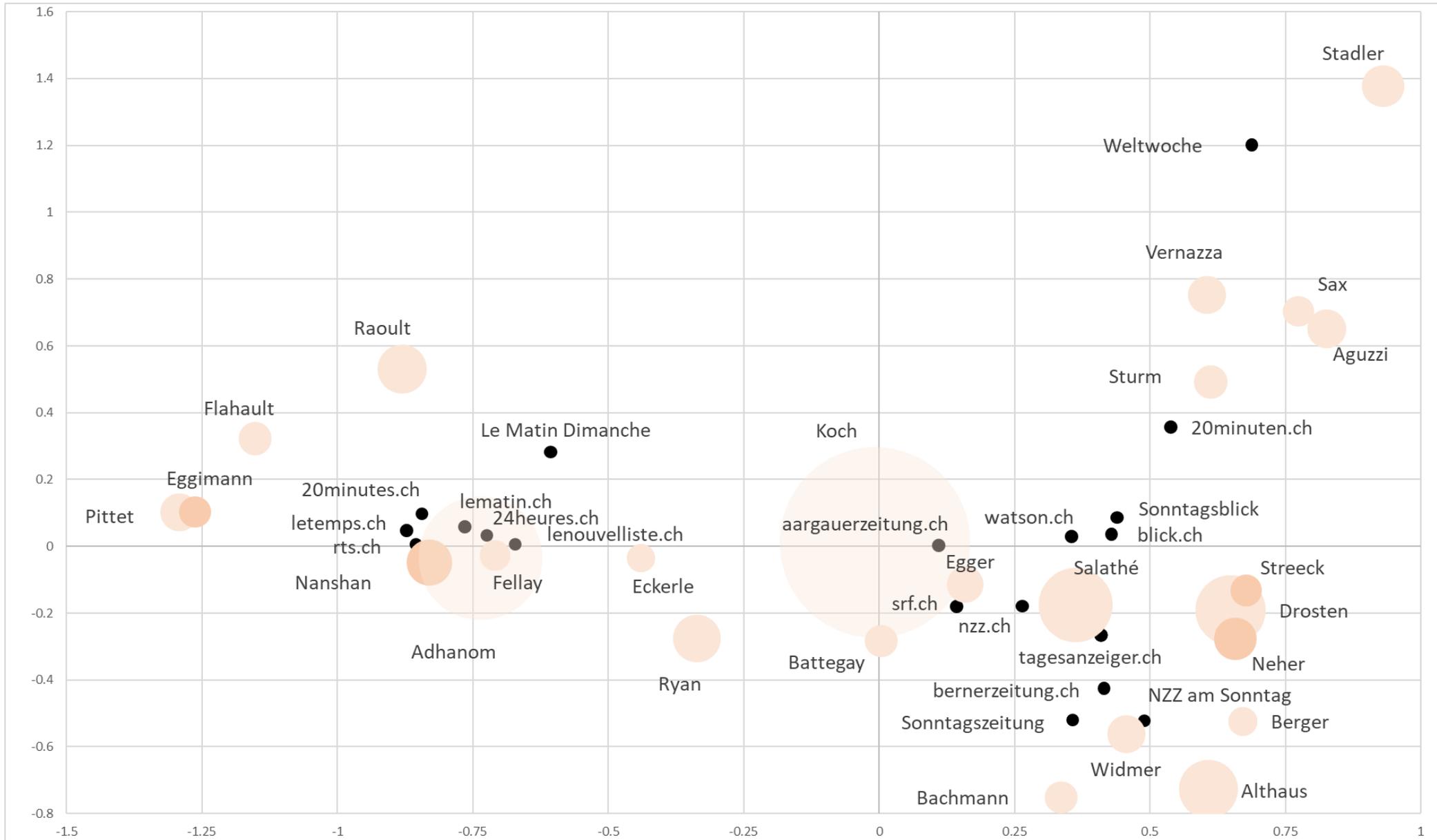


Qualität der Corona-Berichterstattung gut, aber mit Mängeln

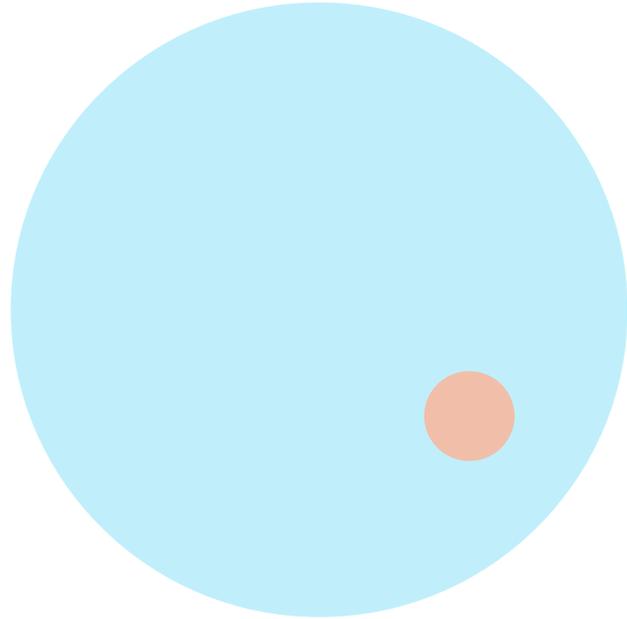


Quelle: fög – Manuelle Inhaltsanalyse. Datenbasis: 34 Schweizer Informationsmedien, Zufallsstichprobe aus Corona-Debatte (n = 1448 Beiträge)

Hohe Abhängigkeit der Medien von Expertinnen und v.a. Experten



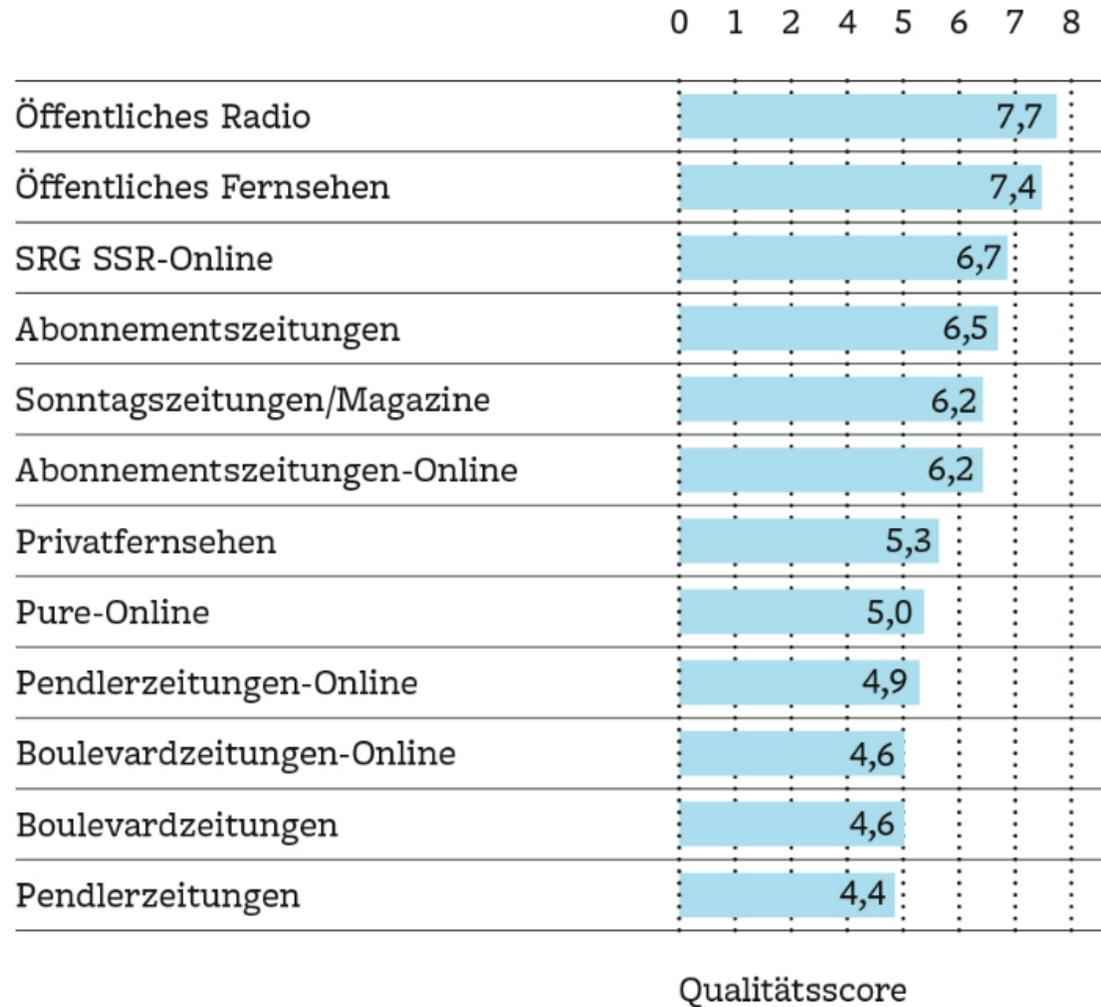
Wissenschaftsberichterstattung fristet Nischendasein



Wissenschaftsberichterstattung
in nur 2.1% aller Beiträge

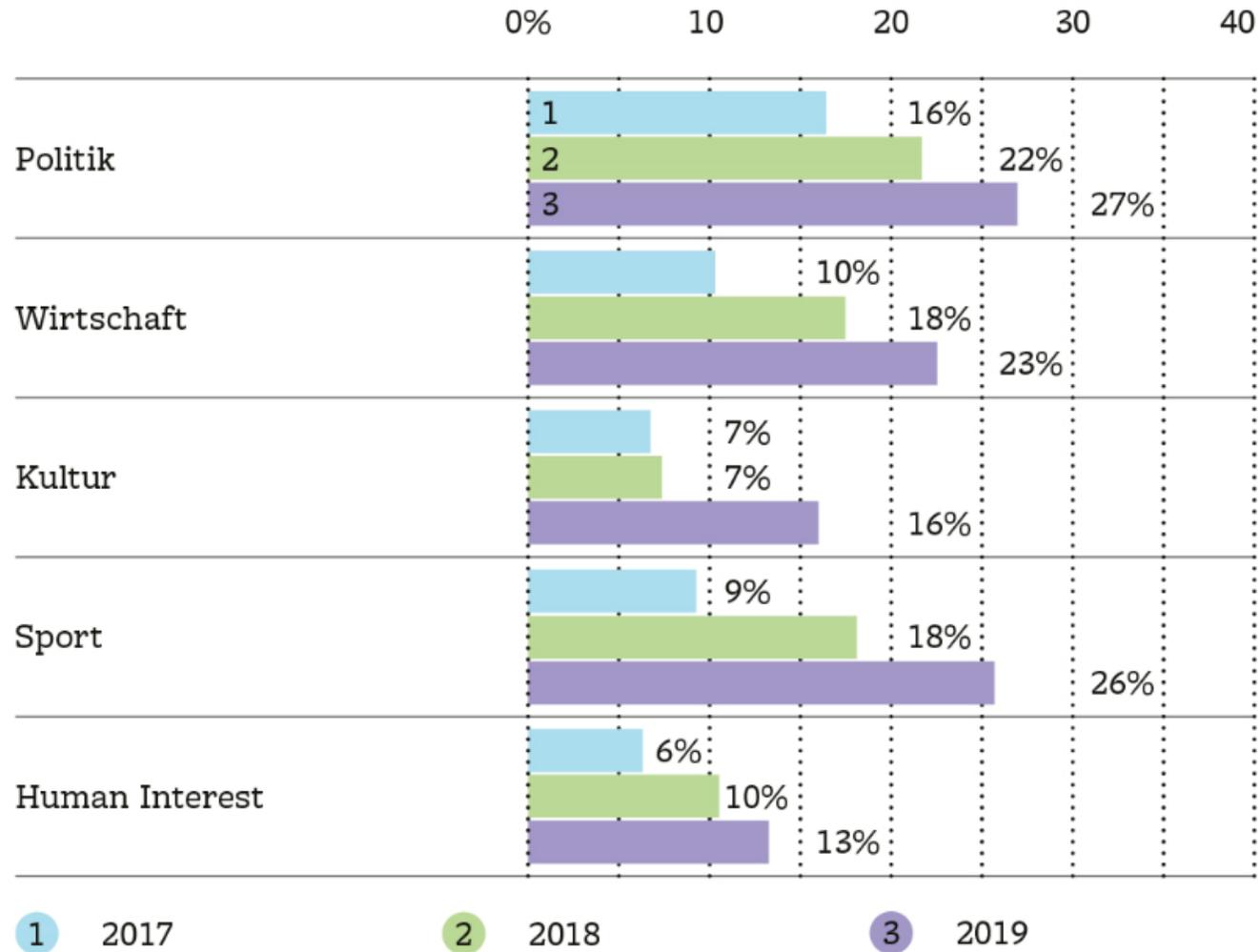
Jahr	Anteil an einordnender Berichterstattung
2015	36,4%
2016	21,4%
2017	18,0%
2018	10,9%
2019	13,5%
Total	20,0%

Qualität unter Druck



Im Zeitverlauf sinkt die Qualität, und zwar in den Bereichen Vielfalt und Einordnungsleistung. Die Qualität nimmt eher bei qualitätsstärkeren Medientypen ab.

Inhaltliche Medienkonzentration nimmt zu



Quelle: fög – Manuelle Inhaltsanalyse. Datenbasis: 11 Presstitel aus der Deutschschweiz, Zufallsstichprobe 2017/2018/2019 Gesamtangebot (n = 11'024)

Fazit

- Hohe Bedeutung von professionellen Informationsmedien gerade in der Krise
- Problem der News-Deprivation stabilisiert sich auf hohem Niveau, bleibt also akut
- Junge Erwachsene an Themen interessiert, die mobilisieren
- Zahlungsbereitschaft steigt, aber nur langsam und nicht genug
- Qualitätsmängel, auch als Folge des Ressourcenproblems:
 - Geringe Bedeutung einer kontinuierlichen Wissenschaftsberichterstattung
 - Sinkende Einordnungsleistung, sinkende Vielfalt
 - Zunahme der inhaltlichen Medienkonzentration
- Trotz sinkender Ressourcen aber relativ gute Leistungen der Medien in der Berichterstattung über die Corona-Pandemie

Vielen Dank an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer!



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Gottfried und Ursula
Schäppi-Jecklin Stiftung



Paul Schiller Stiftung

Stiftung Primavera

SRG SSR

ADOLF & MARY
MIL-STIFTUNG



somedia
MEDIEN
DER SÜDOSTSCHWEIZ



ÖFFENTLICHES | doku-zug.ch
DOKUMENTATIONSZENTRUM

Fondazione per il
CORRIERE DEL TICINO



NZZ Mediengruppe



Fragen via kontakt@foeg.uzh.ch



Podiumsdiskussion



Regula Messerli
Redaktionsleiterin
SRF Tagesschau



Prof. Dr. Mark
Eisenegger, Leiter
fög/UZH



Prof. Dr. Alexandra
Trkola, Leiterin
Institut für Medizin.
Virologie/UZH



Matthias Zehnder
Publizist, Autor und
Berater



Bernard Maissen
Direktor BAKOM



Edith Hollenstein
Redaktionsleiterin
persoenlich.com
(Moderation)

Fragen via kontakt@foeg.uzh.ch



Qualität der Medien Jahrbuch 2020

20

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Alle Inhalte unter:
www.foeg.uzh.ch